Unihockey für Strassenkinder
www.floorball4all.ch
Presenting Sponsor RIMUSS
Steilpass
Action-Report des Vereins
Nr. 36 Dez 2018

Benefizturnier und -dinner in Thun

Am 20. Oktober fand bereits zum fünften Mal das Benefizturnier statt - diesmal mit einem Rekordteilnehmerfeld von 26 Teams in den Kategorien Mixed und Herren. Zu den Siegern gehörten - nebst den beiden Gewinnern - vor allem auch unsere Projekte in aller Welt. Mit dem Turnierbeitrag und dank toller Partnerschaften und Eventsponsoren konnte ein namhafter Betrag zur Unterstützung der nächstjährigen Projekte gewonnen werden.

Beim abendlichen Benefizdinner in der „Zündkapselfabrik" wurde bei gemütlichem Beisammensein auf ein gelungenes Einsatzjahr zurückgeschaut. Neben einem feinen Essen gab es auch viel Raum, um ins Gespräch zu kommen und so ergaben sich verschiedene tolle Begegnungen unter den gut 70 Anwesenden.

Der Verein Unihockey für Strassenkinder bedankt sich bei allen, die zum erfolgreichen Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben - wir freuen uns bereits auf die sechste Durchführung Ende Oktober 2019!

Weitere Bilder des Anlasses (von Mathias Josi):
Download von unserer Dropbox

Haiti

Kurz vor Weihnachten soll ein Einsatzteam für einen dreiwöchigen Einsatz in der Karibik aufbrechen. Aufgrund politischer Unruhen ist jedoch zum Redaktionsschluss noch nicht ganz klar, ob und wie das geplante Einsatzprogramm in der gewünschten Form wird durchgeführt werden können. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass das sechsköpfige Einsatzteam wie geplant ausreisen kann und gesund und sicher in diesem Land einen Unterschied wird machen können.

Einsatzblog: www.floorball4all.ch/haiti2019

Aktionsaufruf „1000 Floorball-Freaks"

In den letzten Jahren stiegen die Auslagen und Kosten für Material für unsere Einsatzländer stetig. Nebst viel tollem Occasionsmaterial und Textilien von Clubs, die für uns sehr wertvoll sind und die wir gerne in die diversen Länder transportieren, müssen wir jährlich ca. 2'000 weitere Stöcke und verschiedenes anderes Material (Bälle, Helme, Knieschoner, ...) selber einkaufen.

Um diese grossen Auslagen (ca. CHF 50'000.-/Jahr) in den Griff zu bekommen, haben wir die Aktion „1000 Floorball-Freaks" gestartet. Ziel ist es, 1000 Unihockeybegeisterte zu finden, die mit je CHF 50.- helfen, dass sich unser geliebter Sport weiter auf der ganzen Welt verbreiten kann.

Bist du auch ein Teil dieser Aktion?

Alle weiteren Infos findest du unter
www.floorball4all.ch/1000freaks

Liebe Freunde, Gönner und Sponsoren

Wann regen sich bei dir Familiengefühle? Wenn du gemeinsam mit deinen Liebsten an einem Tisch sitzen, zusammen essen, spielen, lachen, austauschen oder weinen darfst? Wenn du Dinge teilen kannst, die du nicht jeder beliebigen Person erzählst? Vielleicht aber auch, wenn du ohne Geld und ungeschminkt in den schludrigsten Trainerhosen und zerknittertem Gesicht herumlaufen und dich selbst sein darfst?

Nun, die zehntägige Floorball4all-Konferenz, die wir dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Steilpass-Empfängerinnen und -Empfänger Ende Oktober haben durchführen können, war genau so ein Familienmoment. Die Koordinatoren der Länder Brasilien, Ecuador, Peru, Kenia, Nepal, Moldawien, Rumänien und der Ukraine trafen zum ersten Mal aufeinander. Acht verschiedene Länder bedeuten acht unterschiedliche Kulturen - aber unter dem Strich waren da alles Menschen, die in ihrem Land mit Leidenschaft die Floorball4all-Vision verfolgen, Kindern und Jugendlichen mithilfe des Sports Hoffnung und Zuversicht zu bringen. Jeder dieser Floorball4all-Familie ist ein Puzzlestück des Ganzen und trägt entscheidend zum Gesamtbild bei.

Am Ende dieses Jahres bin ich müde - aber tief beeindruckt. Wir durften in unseren Einsätzen in diversen Ländern so viel Ermutigung erleben, dass es ein Buch füllen würde. Aber auch Rückschläge und Enttäuschungen gehören (zum Glück in geringen Mengen) dazu. Aus diesen wollen wir profitieren und unsere Lehren ziehen, so dass der Verein Unihockey für Strassenkinder auch im neuen Jahr effektiv weiter an diesem grossen Puzzle arbeiten und sich für die Ärmsten dieser Welt engagieren kann.

Bist du auch dabei? Wir brauchen deine Hilfe unbedingt!

Benjamin Lüthi, Geschäftsführer

Unihockey für Strassenkinder | Steghaltenstrasse 6 | CH-3634 Thierachern
Tel.: +41 33 437 88 33 | Mobil: +41 79 774 89 28 | skype: benj.luethi | benj@floorball4all.ch | www.floorball4all.ch
Bankverbindung: Raiffeisenbank Thunersee | CH-3700 Spiez | IBAN: CH72 8086 7000 0091 6410 4 | PC 30-23367-6

Unihockey für Strassenkinder
Steilpass
Action-Report des Vereins
Presenting Sponsor RIMUSS
Nr. 36 Dez 2018

Floorball4all-Familienschlauch am Thunersee

Seit 2005 initiiert der gemeinnützige Verein Unihockey für Strassenkinder (Floorball4all) in mehr als 20 Ländern Floorballprojekte. Ende Oktober traf sich die Floorball4all-Familie mit Koordinatoren aus acht Ländern zur grossen Familienzusammenkunft. Ein Stimmungsbild eines historischen Ereignisses.

Vordergründig ist es ein gewöhnlicher Freitagnachmittag Ende Oktober. Auf der Geschäftsstelle des Vereins Unihockey für Strassenkinder ist viel Betrieb. Unihockeytrainer aus vier Kontinenten bestaunen das viele Unihockeymaterial und sprechen erstmals mit ihren Pendants aus anderen Ländern. Ein munteres Treiben ist im Gange…

Alles begann mit einem Traum

Bis es soweit war, dauerte es mehr als ein Jahr. Startpunkt der „Floorball4all-Konferenz" bildete die Situation, dass Unihockey für Strassenkinder in den letzten zehn Jahren in diversen Ländern zahlreiche Projekte starten konnte, deren Betreuung und das Coaching blieben jedoch aufgrund der Grösse und der Distanzen oftmals auf der Strecke. „So merkten wir anfangs 2016, dass wir in der Struktur und im Aufbau der Floorball4all-Projekte Anpassungen vornehmen müssen", blickt der Geschäftsführer des Vereins, Benjamin Lüthi, zurück.
So wurden in der Folge so genannte „Schlüsselpersonen" gesucht - und in acht Schwerpunktländern auch gefunden. Diese übernehmen seither die Koordination der verschiedenen Projekte in ihrem Land und bilden die wichtige Verbindung zum Floorball4all-Mutterhaus in der Schweiz.
Inmitten des geschäftigen Treibens im Floorball4all-Headoffice steht ein glücklicher Benjamin Lüthi. „Heute, wenn ich diese elf Landeskoordinatoren aus acht Ländern in unseren Räumlichkeiten stehen und diskutieren sehe, verstehe ich langsam, dass hier ein Traum wahr wird."

Rückblick

Im Frühjahr 2018 startete der Verein ein Crowdfunding über die I believe in you-Plattform. Schneller als erwartet kam der angestrebte Betrag von CHF 12'000.- zusammen. Mit diesem Geld und durch die zusätzliche Unterstützung durch Sponsoren konnten die Flüge und der Aufenthalt der elf Teilnehmenden finanziert werden.

Zahlreiche Vereine und Privatpersonen klinkten sich in die Vorbereitungen ein und unterstützten das Anliegen tatkräftig. Selbst swiss unihockey ermöglichte eine Austauschplattform im Haus des Sports. Während einer Stunde stand der Geschäftsführer, Michael Zoss und ein Teil des Verbandsteams den interessierten Landeskoordinatoren Rede und Antwort.

Steiler Einstieg und interessantes Programm

Bereits am ersten Aufenthaltstag standen die ausländischen Gäste trotz Jetlag und Reisestrapazen frühmorgens in der Halle. Bei traditionellen Benefizturnier, das in diesem Jahr erstmals in der MUR-Halle und in Zusammenarbeit mit dem UHC Thun stattfand, spielten sie in verschiedenen Teams mit. Die Begeisterung war gross, sowohl bei ehemaligen Einsatzteilnehmenden, die sich über ein Wiedersehen freuten, aber auch bei den Koordinatoren selber. „Es ist faszinierend, wie schnell und auf hohem Niveau hier gespielt wird", zeigte sich beispielsweise Paul Maina Mwangi aus Kenia überrascht. Am Ende reichte es seinem Mixed-Team sogar in den Final, wo es sich dann gegen das Einsatzteam Nepal (mit dem Nepali-Koordinator, Loveson) nur knapp geschlagen geben musste.
Nach einem intensiven Einstieg mit Benefizturnier und dem abendlichen Benefizdinner folgten weitere Tage mit reichhaltigem Programm. Theoretische Schulungsteile im eigens gemieteten Camphaus hoch über dem Thunersee, sowie praktische Trainingsbesuche bei Clubs verschiedener Stufen gehörten ebenso dazu, wie der gemeinsame Austausch und natürlich einigen touristischen Aktivitäten.

So war der steile Aufstieg zu Fuss auf den Niesen (2'300 m.ü.M.) zwar eine körperliche Challenge, die wunderschöne Aussicht vom Spiezer Hausberg war dann aber für viele ein echtes Highlight. Ebenso einige Tage später, als Frau Holle die ersten Schneeflocken fallen liess - ein Erlebnis, das einige der anwesenden Koordinatoren noch nie persönlich erleben durften.

Nachhaltige Wirkung auf die Landesprojekte

Von Anfang an war den Organisatoren der ersten Floorball4all-Konferenz klar, dass ein paar nette Erlebnisse den grossen Aufwand nicht rechtfertigen würden. „Die Konferenz muss konkrete Auswirkungen auf die Unihockeybewegungen in diesen Ländern und darüber hinaus haben. Um ein bisschen Schnee zu sehen und ein feines Raclette zu geniessen, hätte sich dieser Aufwand nicht gelohnt", stellt Nathanael Jakob, der Hauptorganisator der Konferenz unumwunden klar. Mit einem ausführlichen Debrieving und diversen Gesprächen während des Aufenthaltes wurde sichergestellt, dass die Landeskoordinatoren „nicht nur mit vielen Geschenken und tollen Eindrücken, sondern vor allem mit handfesten Umsetzungsstrategien zurück in ihre Länder reisen."
Von Seiten Unihockey für Strassenkinder werden die zehn Konferenztage nun sauber ausgewertet. Ob in Zukunft wieder mal ein solches Familientreffen durchgeführt wird, steht zurzeit noch in den Sternen. Die positiven Erfahrungen und eindrücklichen Begegnungen dürften jedoch dafür sprechen.

Unihockey für Strassenkinder | Steghaltenstrasse 6 | CH-3634 Thierachern
Tel.: +41 33 437 88 33 | Mobil: +41 79 774 89 28 | skype: benj.luethi | benj@floorball4all.ch | www.floorball4all.ch
Bankverbindung: Raiffeisenbank Thunersee | CH-3700 Spiez | IBAN: CH72 8086 7000 0091 6410 4 | PC 30-23367-6